

**Drucksachen Nr.** (ggf. Nachtragsvermerk)**16/2018 (XI)****BESCHLUSS-VORLAGE**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Magistrat	12.02.2018	2.	Zustimmung
Ortsbeirat Friedrichsdorf	21.02.2018	4.	dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 1
Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	21.02.2018	3.	dafür: 8 dagegen: 4 Enthaltungen: 0
Stadtverordnetenversammlung	01.03.2018	7.	

**Neugestaltung Landgrafenplatz – Vorentwurf****Beschlussvorschlag:**

Der Vorentwurf zur Neugestaltung des Landgrafenplatzes wird als Grundlage für die Beteiligung der Öffentlichkeit und die weitere Vertiefung der Planungen beschlossen.

**Beschluss Magistrat vom 12.02.2018**

siehe vorherigen Beschlusstext

**Beschluss Ortsbeirat Friedrichsdorf vom 21.02.2018**

siehe vorherigen Beschlusstext

**Beschluss Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr vom 21.02.2018**

siehe vorherigen Beschlusstext

## Sachdarstellung:

Der Landgrafenplatz war ein Schwerpunktbereich der 2016/2017 mit großer Bürgerbeteiligung durchgeführten „Planungswerkstatt Innenstadt“. Seine Neugestaltung wurde mit der Priorität „hoch“ eingestuft (siehe DS-Nr. 25/2017 und 95/2017).

Basierend auf der Grundidee der „aufgeräumten Neugestaltung“ aus der Planungswerkstatt und in Abstimmung mit den verschiedenen Fachplanern und -ämtern hat ein Freiraumplanungsbüro einen Vorentwurf für die Neugestaltung erstellt. Hierbei wurden neben den gestalterischen Anforderungen u.a. auch die topografischen Gegebenheiten, die Ansprüche der verschiedenen Nutzergruppen und die leitungstechnischen Vorgaben einbezogen.

Entscheidend für die Qualität der Neugestaltung ist die Sperrung des Landgrafenplatzes für den motorisierten Verkehr, da die derzeitige Fahrbahn sowohl als Fläche für Nutzungen als auch im baulichen Zusammenhang stark platzwirksam ist.

### Kernpunkte der Neugestaltung

Mit der Neugestaltung des Landgrafenplatzes werden im Wesentlichen folgende Ziele verfolgt:

- Der Landgrafenplatz soll in seiner Funktion als Verteiler und Zentrum, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, gestärkt werden.
- Die Aufenthaltsqualität für verschiedene Bevölkerungsgruppen ist wesentlich zu verbessern.
- Ein gutes Platzangebot für den Wochenmarkt und die verschiedenen Veranstaltungen ist zu schaffen bzw. zu erhalten.
- Besondere Berücksichtigung findet die Topografie, um sowohl eine möglichst barrierearme Querung des Platzes als auch eine möglichst barrierearme Erreichbarkeit der Geschäfte zu erreichen.

Durch die Neugestaltung wird der Landgrafenplatz wesentlicher Teil eines attraktiven Stadtzentrums, was auch zur Stärkung des Einzelhandels beiträgt.

Eckpunkte des Vorentwurfs:

- Die Sperrung für den motorisierten Verkehr erfolgt ab der Bäckerei Hembd, sodass die gesamte Platzfläche gestaltet und genutzt werden kann.
- Neben großzügigeren Platzflächen ist ein wesentliches Element die zentrale Anlage mit Sitzstufen, Bäumen und Aufenthaltsbereichen inklusiv einer Außengastronomiefläche für die Bäckerei Moos.
- Zusätzliche Flächen für Außengastronomie werden vor dem Café Central und der Bäckerei Hembd angelegt.
- Die Anordnung verschiedener platzrelevanter „Einrichtungen“ wie z.B. Briefkasten, Ladesäule, Fahrradständer etc. erfolgt geordnet am Rand des Platzes.

### Rahmenbedingungen Kanal und Verkehr

Wie in der Mitteilung 8142/2017 zum Vorgehen beschrieben, wurde neben der Gestaltung des Platzes u.a. die Untersuchung des Kanal- und Leitungsbestands beauftragt. Ebenso hat ein Fachbüro die Verkehrsbelastung auf dem Landgrafenplatz und im umgebenden Straßennetz, auch unter der Fragestellung, ob der Landgrafenplatz für den motorisierten Verkehr gesperrt werden könnte, geprüft.

#### Kanalbestand

- Der Landgrafenplatz wird von zahlreichen Leitungen durchquert: Strom, Telekom/Unitymedia, Versatel, Gas, Wasser und zwei parallel laufende Mischwasserkanäle.
- Insbesondere die vier großwüchsigen Platanen stehen zu dicht an den Leitungen und beschädigen diese durch ihr Wurzelwerk.
- Die Schmutzwasserkanäle werden in die Schadenklassen 4 und 5 eingestuft, d.h. eine kurzfristige Sanierung ist notwendig. Die Vielzahl an Hausanschlüssen ist in einem schlechten Zustand.

Der bauliche Zustand der Kanäle macht eine umfassende Neuverlegung notwendig. Dabei werden auch die Platzbegrünung und weitere Leitungen aufeinander abgestimmt und neu geordnet.

#### Verkehrsuntersuchung

- Von den ca. 500 erfassten Kfz-Fahrten/Tag sind ca. 90 % Ziel- und Quellverkehr zu den öffentlichen und privaten Stellplätzen, es gibt kaum Durchgangsverkehr.
- Buslinien sind nicht betroffen.
- Ca. 250 Radfahrer/Tag benutzen den Landgrafenplatz.

Der Landgrafenplatz soll für den motorisierten Verkehr gesperrt werden: Aus Richtung Bahnstraße ab der Bäckerei Hembd, aus Richtung Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße auf Höhe des Café Central. Das innerstädtische Verkehrsnetz kann die Verlagerung des Verkehrs aufnehmen. Der Anliegerverkehr wird gewährleistet und geregelt. Ein hoher Zuwachs an Qualität für die Fußgänger ist möglich.

#### Bauablauf

Der Umbau des Landgrafenplatzes ist für 2019 geplant. Es wird mit einer Dauer von ca. 40 Wochen gerechnet. In dieser Zeit muss der Wochenmarkt verlegt werden. Begonnen wird mit dem Mischwasserkanal und den verschiedenen Leitungen, auch die Hausanschlüsse werden in diesem Zug neu verlegt. Die Platzoberfläche wird in mehreren Abschnitten erneuert, um die Zugänglichkeit zu den Geschäften bestmöglich zu erhalten. Behinderungen werden jedoch unvermeidlich sein. Die Hausanschlusskosten für den Kanal belaufen sich ca. 1.000 bis 1.400 € plus ggf. 200 bis 250 € je Meter Leitung. Die Kosten sind abhängig vom Ausschreibungsergebnis und müssen von den Hauseigentümern getragen werden.

Der Abschnitt zwischen der Bahnstraße und der Bäckerei Hembd soll ebenfalls mit ausgebaut werden. Diese Bauzeit ist in den o.g. 40 Wochen nicht berücksichtigt.

### Beteiligung der Anlieger

Im Januar 2018 wurde allen anliegenden Grundstückseigentümern und Vertretern der IG Hugentotenstraße der Vorentwurf vorgestellt. Viele begrüßen die Neugestaltung ausdrücklich.

Folgende Anregungen können aufgenommen werden:

- Ein langfristiger Erhalt des Marktbetriebs auf dem Landgrafenplatz.
- Die Beseitigung von Unebenheiten und (soweit möglich) Vermeidung von Stufen im Eingangsbereich von Geschäftsräumen, sowie die Schaffung von Sitzgelegenheiten.
- Außenflächen für Gastronomie und Geschäfte werden erhalten/erweitert.
- Zufahrtsrechte und Anlieferverkehr werden geregelt.
- Der Vorschlag, die wegfallenden Stellplätze durch eine Einbahnregelung der Bahnstraße ab Einfahrt Rathaus-Parkplatz und dortiger Anordnung neuer Stellplätze zu ersetzen, wird geprüft.
- Der Vorschlag, während der Bauzeit den Wochenmarkt auf das Goersgelände zu verlegen, wird geprüft.
- Die Stadt bleibt in engem Kontakt mit den Anliegern, Baumaßnahmen am Schnittpunkt von privat und öffentlich werden eng abgestimmt.

Teilweise wird in die Planung einbezogen:

- Begrünung des Platzes → Der Platz erhält in Abstimmung mit dem Tiefbau und den Nutzungen eine angemessene Begrünung.
- Anbringung von Spielgeräten → Auch für Kinder soll ein Angebot geschaffen werden.
- Vergrößerung des Fußgängerbereichs vor dem Standesamt, um die Autofahrer zu animieren, nicht die Kurve zu schneiden. → Dieser Bereich soll in die erweiterte Planung aufgenommen werden, s.o. Vorschlag zur Einbahnstraßen-Regelung.

Folgenden Anregungen kann nicht gefolgt werden:

- Auf eine Umgestaltung verzichten → Die Neugestaltung wurde mit breitem politischen und bürgerlichen Konsens beschlossen.
- Beibehaltung der Verkehrsführung oder eine Einbahnstraße über den Landgrafenplatz und vollständiger Erhalt der Parkplätze → Der Gewinn an Gestaltungs-, Aufenthalts- und Nutzungsqualität spricht deutlich für die Sperrung des Landgrafenplatzes für den motorisierten Verkehr.
- Installation von (Glas-)Pavillons für Gastronomie → Aufgrund der begrenzten Platzfläche würde eine Installation von Pavillons unverhältnismäßig viel Raum einnehmen und eine flexible Nutzung für den Wochenmarkt und die Veranstaltungen erschweren.

Weitere, konkret Einzelne und nicht die Platzgestaltung betreffende, Anregungen wurden aufgenommen.

### Weiteres Vorgehen

Der Vorentwurf zur Neugestaltung des Landgrafenplatzes ist Grundlage für die Beteiligung der Öffentlichkeit vom 9. bis 19. März 2018. Als Auftaktveranstaltung wird der Vorentwurf allen Interessierten am Freitag, den 9. März vorgestellt: um 16.00 Uhr vor Ort auf dem Landgrafenplatz, um 17.30 Uhr und 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal, Rathaus Friedrichsdorf. Anschließend werden die Pläne bis zum 19. März im Foyer (1. OG) des Rathauses und online auf [www.stadt25-friedrichsdorf.de](http://www.stadt25-friedrichsdorf.de) ausgestellt. Es wird die Möglichkeit geben, Rückmeldungen und Ideen zum Vorentwurf sowohl vor Ort als auch online zu geben.

Der darauf folgend überarbeitete Entwurf soll im April 2018 als Basis für die Ausführungsplanung beschlossen werden. Der Baubeginn ist für 2019 angesetzt.

### Anlage

Vorentwurf Platzgestaltung

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Beauftragung der Planung Landgrafenplatz stehen als Haushaltsausgabereste bei der Kostenstelle 1201-300 „Straßenbau“, Invest.-Nr. 12-0613-56 „Umgestaltung Landgrafenplatz“ zur Verfügung.

gez. Horst Burghardt  
Bürgermeister